

- 225 Editorial
Leitartikel
- 227 Öttmann: Klarheit zum Industriesponsoring
- 228 Vorstand der BLÄK
BLÄK informiert
- 236 Nedbal: Suchtmedizin interdisziplinär und interaktiv
Titelthema
- 237 Koletzko: Praktikable Therapie bei übergewichtigen Kindern
- 240 Kreuzworträtsel
KVB informiert
- 241 Eulitz: „Die Zeche zahlen Versicherte und Ärzte“ – Interview mit Dr. Wolfgang Hoppenthaler zum Betrug mit Krankenversichertenkarten
- 242 Eulitz: Dank Vorsorge Brustkrebs rechtzeitig erkennen
- 243 Eulitz: Oberfranken nimmt Vorreiterrolle ein
- 244 Heiliger/Eulitz: Gern gesehener Gast in der Vermittlungszentrale
- 244 Ausstellung „IN MEMORIAM“
- 245 Eulitz: Schluss mit Aktenbergen – Koloskopie-Dokumentation jetzt online
- 245 Aus Sicherheitsgründen zu besetzende Vertragsarztsitze in Bayern
- 245 Leserforum
Serie „Durchblick“
- 246 Laubmeier/Anschütz: Regelwerk mit Ermessensspielräumen
Glosse
- 247 Alles Gute bringt der Mai
Gastkommentar
- 248 Machens: Strukturvertrieb – die unterschätzte Epidemie
Fortbildung
- 249 Fortbildungsveranstaltungen
- 263 Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer
- 265 KVB-Seminare – Programm Juni 2003
- 266 Kurse für medizinisches Assistenzpersonal
Freiwilliges Fortbildungszertifikat
- 270 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 3/2003, Seite 118
Rechtsfragen
- 271 Lanz: Neue Medien Verlags- und Vertriebsgesellschaft verurteilt
Spektrum
- 272 Grassl: Altenbetreuung im Umbruch
Aktuelles
- 274 Mitteilung der Regierung von Oberbayern – Tätigkeit als Arzt im Praktikum
- 274 Mitteilungen des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
- 274 Bayerische Psychotherapeutenkammer gegründet
- 275 Personalia
Das StmGEV informiert
- 277 Bioterrorismus – Häufig gestellte Fragen zum Thema „Pocken und Pockenimpfung“
- 277 Verpflichtung substituierender Ärzte zur gesetzeskonformen Meldung von Patienten an das BfArM
- 278 Sicherer verordnen
- 279 Bücherschau
2. US Schnell informiert

Titelbild: Übergewichtiges Kind am Meer.
www.BilderBox.com

„Bayerisches Ärzteblatt“

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts);
Präsident: Dr. med. H. Hellmut Koch

Herausgeber: Dr. med. H. Hellmut Koch, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) und Dr. med. Axel Munte, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)

Redaktion: Dagmar Nedbal (BLÄK – verantwortlich); Dr. med. Enzo Amarotico (BLÄK), Martin Eulitz (KVB)

CvD: Marianne Zadach (BLÄK)

Redaktionsbüro und Pressestelle der BLÄK:
Mühlbauerstraße 16, 81677 München,
Telefon 089 4147-274, Fax 089 4147-202
E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Pressestelle der KVB: Arabellastraße 30,
81925 München, Telefon 089 92096-192,
Fax 089 92096-195;
E-Mail: presse@kvb.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich.

Bezugspreis monatlich 3,- € einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Postbank Nr. 5252-802, BLZ 700 100 80, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung: Kirchheim Verlag + Co. GmbH, Kaiserstraße 41, 55116 Mainz, Telefon 06131 96070-34, Fax 06131 96070-80; Ruth Täny (verantwortlich);
Anzeigenleitung: Andreas Görner.

Druck: Zauner Druck und Verlags GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 2, 85221 Dachau.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung,ervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten.

Amtliche Veröffentlichungen der Bayerischen Landesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns als Herausgeber des Bayerischen Ärzteblattes sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK oder KVB gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wider. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN 0005-7126